

Im Blickpunkt

Mehr Geld für Gedenkstätten

Stuttgart/Baden-Baden (red) – Die Landtagsfraktionen haben sich darauf verständigt, mehr Geld für die Arbeit der landesweit 70 Gedenkstätten auszugeben. Dies teilten gestern die Baden-Badener Landtagsabgeordnete Beate Böhlen und der Gernsbacher Abgeordnete Thomas Hentschel (beide Grüne) mit. Der Etat für Gedenkstätten-Projekte steigt von 832 000 Euro (2017) auf nunmehr 1,03 Millionen Euro (2018) beziehungsweise 941 000 Euro (2019). „In diesen politisch unruhigen Zeiten sind Gedenkstätten wichtiger denn je“, wird der Grünen-Abgeordnete Manfred Kern zi-

tiert, „sie erinnern uns daran, unsere freiheitlich-demokratischen Grundwerte nicht für selbstverständlich zu halten.“ Böhlen erklärte laut Mitteilung: „In diesem Zusammenhang ist es mehr als angebracht, auch in Baden-Baden über die Errichtung einer Gedenkstätte über das Schicksal der jüdischen Bürgerinnen und Bürger nachzudenken.“ Sie sieht ferner auch den „Zeitpunkt gekommen, an dem der Name Hindenburgplatz endlich gelöscht werden sollte“. Sie rufe den Gemeinderat der Stadt Baden-Baden auf, sich mit diesen Fragen auseinanderzusetzen.